

Hans Klaffl
Bühnenanweisung „RESTLAUFZEIT“

Allgemein:

Auftritt am:

in:

Beginn:

Publikumseinlass:

Diese Bühnenanweisung ist Bestandteil des Vertrages und muss unterzeichnet werden:

_____ (Datum, Unterschrift)

Hans Klaffl trifft ca. 90 min vor Einlass ein. Bei Beginn des Aufbaus müssen der Veranstalter oder ein verantwortlicher Vertreter anwesend und die Bühne fertig zum Aufbau sein. Es muss ein Techniker vor Ort sein, der die Vorstellung einrichtet und fährt.

Ein Helfer zum Ausladen der Requisiten ist unbedingt erforderlich!

WICHTIG: Name und Telefon-Nummer (mobil!)
..... des Ansprechpartners vor Ort am Tag der Veranstaltung.

Bühne:

- mind. 4 Meter breit und 3 Meter tief
- gut einsehbar
- einheitlicher neutraler Bühnenhintergrund (möglichst schwarz abgehängt)
- eine Garderobe in unmittelbarer Nähe und mit direktem Zugang zur Bühne
- **eine Treppe ins Publikum**

Requisiten:

- ein Flügel (gestimmt); falls kein Flügel vorhanden, unbedingt Rücksprache halten!
- eine Klavierbank
- ein Stuhl **wird mitgebracht**

Licht:

- eine komplette Lichtanlage
 - mit mind. 4 x 1000-W-Fresnel-**THEATERSCHEINWERFERN** mit Torblenden
 - mind. 2 x 500-W-PAR-Scheinwerfer mit farbiger Folie (Streiflicht auf Vorhang)
 - wenn möglich: 3 Profilscheinwerfer à 1000 W
 - wenn möglich ein Scheinwerfer direkt über der Bühne, der den Stuhl (als Lichtdusche) beleuchtet
 - alle Scheinwerfer getrennt dimm- und regelbar
- Das Saallicht muss vom Lichtpult aus bedienbar sein. Das Saallicht wird nach der Pause zugeschaltet.

Ton:

- Hans Klaffl bringt sein eigenes ansteckbares Funkmikro und auch ein Mikrofon zur Abnahme des Kontrabasses mit. Der Veranstalter stellt eine Tonanlage mit den entsprechenden Kabeln (XLR).
- Hans Klaffl bringt sein eigenes ansteckbares Funkmikro und auch einen Tonabnehmer zur Abnahme des Kontrabasses mit.
- Der Veranstalter stellt eine professionelle, dem Saal angemessene Tonanlage mit den entsprechenden Kabeln (3 x XLR). Die Tonanlage muss so dimensioniert sein, dass jeder Platz gut beschallt wird (auch Balkone).
- Die Funkstrecke von Hans Klaffls Funkmikro sendet im 1G8 Bereich (1785 - 1800 MHz, das Frequenzband ist nicht anmeldepflichtig). Sollte es in diesem Frequenzbereich am Veranstaltungsort Probleme geben, zieht Herr Klaffl die Funkstrecke des Veranstalters vor. Im Idealfall benutzt Hans Klaffl hierfür sein eigenes (mitgebrachtes) (Countryman-)Mikrofon. Herr Klaffl bringt einen Adapter von seinem Mikro auf Sennheiser, Shure und AKG-Funkstrecken mit.
- CD-Player für eine Einspielung
- Mikrofonierung für den Flügel
- Ein leistungsfähiger Monitor an der Bass-Position

Saal:

- während der Vorstellung abgedunkelt
- kein Gastronomiebetrieb während der Vorstellung (vor der Vorstellung und während der Pause ist der Gastronomiebetrieb natürlich möglich)
- Rauchverbot während der Vorstellung

Techniker:

- ein Techniker, der die Vorstellung einrichtet und auch fährt

Bei Fragen oder Unklarheiten unbedingt Rücksprache halten!

Wichtig: Treppe vom Zuschauerraum auf die Bühne & CD-Einspielung!**Lichtszenen:**

Je ein weißer, einzeln dimmbarer (Profil-)Scheinwerfer auf

- Drehstuhl,
- Bass (+Notenständer),
- Klavier (Noten lesbar).

Zusätzlich Spielbereich zwischen Klavier und Bass gleichmäßig ausgeleuchtet (Spiellicht).

Hintergrund (wenn möglich) in beliebiger Farbe.

Noten auf Klavier- und Bass-Notenständer müssen lesbar sein.

Ablauf:

Beginn: Bühne dunkel, nur (leere) Klavierbank beleuchtet. Dazu Einspielung CD (1'40'').

Am Ende der Einspielung trete ich auf: Spiellicht .

Bei Liedern: Bass oder Klavier hervorheben, Rest dunkler. Noten lesbar.

Immer wenn ich mich auf den Drehstuhl setze, nur diesen beleuchten (Lichtdusche), Rest dunkel. Diese Situation dauert manchmal nur wenige Sekunden. Sobald ich aufstehe: Spiellicht.

Nach der Pause: (Bescheid geben, wenn noch etwa ein Drittel der Zuschauer draußen sind. Mikrofon in der Pause nicht abschalten.) Auftritt bei Saallicht durch den Zuschauerraum bevor alle Zuschauer sitzen. Saallicht erst löschen, wenn ich die Bühne betrete. Es folgt ein Lied am Bass. Nach diesem Lied: Abgang mit Text aus dem Off: Spiellicht und Mikrofon bleiben an.

Schluss: Im dritten Lied am Kontrabass nach der Pause (angesagt als „Abituralbtraum“): Blackout auf das Stichwort „To be or not to be!“, ca. 5 Sek. dunkel, dann Spiellicht für Applaus.

Rückwand/Vorhang (bitte blau ausleuchten)

Insgesamt drei separate Lichtszenen (weiß):

1. Flügel / Klavier
2. Lichtdusche von oben auf Stuhl
3. Kontrabass



Monitor



Han's Klaffl
Restlaufzeit

Publikum